SPARDABANK
EINE MARKE DER VOLKSBANK WIEN

Code of Conduct

Verhaltensrichtlinie der SPARDA-BANK – eine Marke der VOLKSBANK WIEN AG

Stand: Dezember 2024

„

Wer die Verantwortung von sich weist, weist auch die Freiheit von sich.

Hermann Schulze-Delitzsch

“

Disclaimer

Der Volksbanken-Verbund legt großen Wert auf Diversität und die Gleichberechtigung der Geschlechter. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Inhalt

Einführung	3
Anwendung des Code of Conduct	5
Unsere Grundwerte	9
Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung	11
Interessenkonflikte	13
Steuerehrlichkeit und Bekämpfung von Steuerhinterziehung und Steuerbetrug	15
Prävention von Marktmissbrauch	17
Prävention von wirtschaftskriminellen Handlungen	19
Sponsoring	23
Spenden	24
Lobbying	24
Nachhaltigkeit	25
UN Global Compact	27
Beruf und Familie	27
Information, Kommunikation und Öffentlichkeitsbericht	27
Umgang mit Sozialen Medien	28
Umgang mit Verstößen	30
Impressum	31

Einführung

Für die **VOLKSBANK WIEN AG** (im Folgenden „Bank") ist von entscheidender Bedeutung, dass wir nicht nur exzellente Finanzdienstleistungen anbieten, sondern auch höchsten ethischen Standards entsprechen. Unser Code of Conduct, oder Verhaltenskodex, fungiert als moralischer Kompass für alle Mitarbeiter, unabhängig von ihrer beruflichen Stellung oder Aufgabe. Er ist das Fundament unserer Unternehmenskultur.

Unser Code of Conduct spiegelt unsere Verpflichtung wider, integer, verantwortungsbewusst und transparent zu handeln. Er setzt klare Erwartungen hinsichtlich ethischen Verhaltens und Compliance-Standards und bietet gleichzeitig eine Orientierungshilfe für die Bewältigung komplexer Situationen. Unser Code of Conduct stellt sicher, dass wir die höchsten Standards in Bezug auf Fairness, Integrität und Rechtschaffenheit einhalten.

Unser Code of Conduct ist kein statisches Dokument, sondern ein lebendiges Werkzeug, das an die sich ständig verändernden Anforderungen und Entwicklungen in der Finanzbranche angepasst wird. Er reflektiert unser Engagement für kontinuierliche Verbesserung und die Förderung einer Kultur, Ethik und Compliance, die fest in unseren Geschäftspraktiken integriert sind.

In diesem Sinne ist die Einhaltung des Code of Conduct nicht nur eine Verpflichtung, sondern eine Verantwortung, die wir gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitern, Investoren und der Gesellschaft im Allgemeinen tragen. Indem wir die Inhalte dieses Dokuments respektieren und in die Tat umsetzen, festigen wir das Vertrauen in unsere Bank und tragen zur Integrität des gesamten Finanzsystems bei.

Anwendung des Code of Conduct

WAS IST DER CODE OF CONDUCT?

Beim Code of Conduct handelt es sich um einen Verhaltenskodex, der klare ethische Grundsätze, Verhaltensregeln und Standards festlegt, zu deren Einhaltung sich ein Unternehmen verpflichtet. Er deckt dabei verschiedene Bereiche ab, darunter ethische Geschäftspraktiken, interne Arbeitsbeziehungen, Kundenservice und soziale Verantwortung und dient als Leitfaden für Entscheidungen. Der Code of Conduct spiegelt unsere Werte und Unternehmenskultur wider, trägt dazu bei, das Vertrauen von Kunden, Mitarbeitern und der Öffentlichkeit in die Bank zu stärken und spielt dabei eine entscheidende Rolle, eine positive Unternehmenskultur zu schaffen.

AN WEN RICHTET SICH DER CODE OF CONDUCT?

Der Code of Conduct richtet sich in erster Linie an alle Personen innerhalb der Bank. Er soll sicherstellen, dass wir alle, unabhängig von Position oder Funktion, einheitliche, von uns festgelegte Grundsätze und Verhaltensnormen verstehen und befolgen. Jeder Mitarbeiter spielt eine entscheidende Rolle, diese Werte zu leben und unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen.

Darüber hinaus richtet sich der Code of Conduct auch an weitere Personengruppen, wie zum Beispiel:

1. Kunden: Unsere Kunden vertrauen darauf, dass wir nicht nur ihre finanziellen Bedürfnisse verstehen, sondern auch auf Nachhaltigkeit und Integrität achten. Der Code of Conduct setzt klare Erwartungen für den Kundenservice und betont die Bedeutung einer vertrauensvollen Beziehung zwischen uns und unseren Kunden.

2. Lieferanten und Partner: Unsere festgelegten Standards erstrecken sich nicht nur auf unsere internen Prozesse, sondern prägen auch unsere Beziehungen zu externen Partnern und Lieferanten. Wir erwarten von allen Außenstehenden, die mit der Bank interagieren, dass sie die Prinzipien unseres Code of Conduct respektieren und unterstützen.

3. Investoren: Unsere Investoren spielen eine wesentliche Rolle bei der Gestaltung der Zukunft der Bank. Der Code of Conduct richtet sich auch an diese und unterstreicht unsere Verpflichtung, ihre Interessen zu schützen und den Wert ihrer Investitionen zu steigern. Durch überlegtes Handeln und transparente Geschäftspraktiken wollen wir das Vertrauen unserer Finanzpartner stärken und eine solide Grundlage für nachhaltiges Wachstum schaffen. Der Code of Conduct dient als Zusicherung, dass langfristige Werte geschaffen werden und dabei höchsten ethischen Standards entsprechen. Wir sind bestrebt, durch Offenheit und Integrität ein verlässlicher Partner für unsere Investoren zu sein.

4. Aufsichtsbehörden und die Gesellschaft: Als Finanzinstitut tragen wir eine besondere Verantwortung gegenüber den Aufsichtsbehörden und der Gesellschaft insgesamt. Der Code of Conduct spiegelt unser Bekenntnis wider, über die reinen geschäftlichen Aspekte hinaus einen positiven Beitrag zu leisten und dabei unsere soziale Verantwortung wahrzunehmen.

WAS SIND DIE ZIELE DES CODE OF CONDUCT?

Die allgemeine Zielsetzung des Code of Conduct besteht darin, klare Grundsätze und Verhaltensnormen für alle Personen in der Bank festzulegen. Die wichtigsten Ziele sind dabei:

1. Ethik und Integrität fördern: Wir schaffen einen Rahmen, der die Bedeutung von Ethik und Integrität in allen geschäftlichen Aktivitäten betont.

2. Einheitliche Standards etablieren: Wir legen gemeinsame Werte und Verhaltensstandards für alle Mitarbeiter fest, unabhängig von ihrer Position oder Funktion.

3. Vertrauen stärken: Wir wollen das Vertrauen von Kunden, Mitarbeitern, Investoren und anderen Stakeholdern gewinnen und aufrechterhalten, indem klare Erwartungen hinsichtlich des Verhaltens der Bank und ihrer Mitarbeiter festgelegt werden.

4. Rechtskonformität sicherstellen: Wir betonen, dass alle Aktivitäten und Entscheidungen der Bank im Einklang mit geltenden Gesetzen und Vorschriften stehen müssen.

5. Risiken minimieren: Wir reduzieren Risiken für die Bank in Bezug auf moralisches Fehlverhalten, rechtliche Konflikte und Reputationsschäden.

6. Interne Zusammenarbeit stärken: Wir fördern eine positive und respektvolle Arbeitsumgebung, in dem Mitarbeiter effektiv zusammenarbeiten.

7. Soziale Verantwortung betonen: Die Bank verpflichtet sich gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt und fördert ethische Handlungsweisen in sozialen und ökologischen Angelegenheiten.

8. Meldemechanismen bereitstellen: Die Bank hat klare Verfahren für die Meldung von Verstößen etabliert, um eine offene Kommunikationskultur zu fördern und mögliche Probleme frühzeitig zu erkennen.

WIE WIRD DER CODE OF CONDUCT ANGEWANDT?

Jeder in der Bank ist verpflichtet, den Code of Conduct zu lesen und sich an die darin enthaltenen Grundsätze, Verhaltensregeln und Standards zu halten. Mitarbeiter erhalten Schulungen zu den Inhalten und der Bedeutung des Code of Conduct und werden somit regelmäßig geschult, die festgelegten Grundsätze in ihrem täglichen Handeln zu berücksichtigen.

Die Durchsetzung des Code of Conduct liegt in der Verantwortung der Führungskräfte. Sie sind angehalten, ein Umfeld zu schaffen, in dem die angeführten Prinzipien respektiert und gelebt werden. Sie tragen die Verantwortung dafür, dass bei Verstößen gegen den Code of Conduct angemessene Maßnahmen ergriffen werden.

Der Code of Conduct wird regelmäßig überprüft und aktualisiert. Dies stellt sicher, dass stets den aktuellen gesetzlichen Anforderungen, Branchenstandards und den sich wandelnden Bedürfnissen unseres Unternehmens Rechnung getragen wird.

VERANTWORTUNG DER FÜHRUNGSKRÄFTE UND ERWARTUNGEN AN DIESE

Führungskräfte der Bank tragen eine besondere Verantwortung bei der Umsetzung und Förderung der Werte unseres Code of Conduct. Ihre Funktion hat direkten Einfluss auf die Unternehmenskultur und das Verhalten aller Mitarbeiter.

Führungskräfte dienen als Vorbilder für die Umsetzung der Prinzipien des Code of Conduct. Ihr persönliches Engagement für Integrität, Respekt und Verantwortungsbewusstsein setzt einen Maßstab für alle Mitarbeiter.

Darüber hinaus spielen sie eine Schlüsselrolle bei der Unterstützung von Mitarbeitern, die Bedenken oder Fragen zum Code of Conduct haben. Dies beinhaltet die Schaffung eines Umfelds, in dem offene Kommunikation und das Melden von Bedenken ermutigt werden.

Weiters sind sie dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass der Code of Conduct in ihrem Verantwortungsbereich konsequent umgesetzt wird. Bei Verstößen werden angemessene Maßnahmen ergriffen, wobei auch disziplinarische Schritte gemäß den festgelegten Verfahren ergriffen werden können.

Führungskräfte erhalten, wie alle anderen Mitarbeiter, regelmäßig Schulungen zum Code of Conduct und werden ermutigt, ihre Führungsrolle durch kontinuierliche Weiterbildung zu stärken. Dies gewährleistet ein tiefes Verständnis der aktuellen Standards und fördert eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung.

WAS BEDEUTET DER BEGRIFF WHISTLEBLOWING?

Whistleblowing ist der Vorgang, bei dem ein Mitarbeiter, unabhängig von seiner Position, unrechtmäßige Handlungen, Regelverstöße, Missstände oder ethische Verfehlungen innerhalb der Organisation offenlegt. Diese Meldungen können verschiedene Verfehlungen zum Gegenstand haben, darunter Verstöße gegen Gesetze, betrügerisches Verhalten, Diskriminierung, Gesundheits- und Sicherheitsrisiken oder jede andere Handlung, die gegen unsere Grundsätze und Werte verstößt.

Die Bank erkennt die entscheidende Rolle an, die Whistleblower in der Aufrechterhaltung der Integrität und unserer ethischen Standards spielen. Daher wird die Identität von Whistleblowern streng vertraulich behandelt.

Wir verpflichten uns, sicherzustellen, dass Whistleblower im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen vor möglichen Repressalien geschützt sind. Jegliche Form von Repressalien am Arbeitsplatz gegen Personen, die in gutem Glauben Hinweise abgeben, wird nicht toleriert.

Mitarbeiter werden ermutigt, Hinweise zuerst intern an ihre Vorgesetzten oder über das interne Whistleblowing System zu melden.

Für Personen außerhalb der Bank steht auf unserer Website ein Meldeformular für das Melden bestimmter schwerwiegender Missstände in Zusammenhang mit der Bank zur Verfügung.

Meldungen werden durch interne und unabhängige Untersuchungsbeauftragte (in der Regel Interne Revision) bearbeitet.

Whistleblowing ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Bemühungen um Transparenz, Rechenschaftspflicht und kontinuierliche Verbesserung.

Unsere Grundwerte

VERTRAUEN

Wir betrachten Vertrauen als essenziellen Grundwert. Indem wir unsere berufliche Verantwortung höchst professionell wahrnehmen, streben wir danach, das notwendige Vertrauen unserer Kunden und Eigentümer zu gewinnen. Unsere Verpflichtung umfasst Transparenz, Offenheit und Integrität in jeder Interaktion und bei jeder Transaktion. Jeder Mitarbeiter spielt eine entscheidende Rolle dabei, dieses Vertrauen durch klare Kommunikation, verantwortungsbewusstes Handeln und die Einhaltung ethischer Prinzipien zu festigen.

INTEGRITÄT

Jeder Mitarbeiter ist im Rahmen seiner Aufgaben dafür verantwortlich, dass er die anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen und behördlichen Vorgaben und insbesondere auch die lokalen Anforderungen kennt und diese einhält. Es ist jedes Verhalten zu vermeiden, das für die Bank, für unsere Kunden, bei anderen Mitarbeitern und/oder in der Öffentlichkeit unvorteilhafte Auswirkungen hat.

Wir respektieren ausdrücklich die Menschenrechte und stellen uns gegen Menschenhandel, Zwangs- oder Pflichtarbeit und Kinderarbeit. Wir erwarten von unseren Kunden und Geschäftspartnern, dass ihr Handeln im Einklang mit unseren hohen ethischen Standards sowie den gesetzlichen Anforderungen und behördlichen Vorgaben steht.

RESPEKT

Wir fördern einen respektvollen Umgang miteinander und erwarten dies auch von unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitbewerbern. Wir treten jeder Erscheinungsform von Mobbing, sexueller Belästigung oder Gewalt entschieden entgegen, unabhängig davon, ob sich die Tat gegen Mitarbeiter, Kunden oder Geschäftspartner richtet. Betroffenen wird entsprechender Schutz gewährt und gegen die Täter alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen.

Fairness und der Schutz der Menschenrechte stehen im Mittelpunkt unserer täglichen Bemühungen. Wir setzen uns in sämtlichen Bereichen dafür ein, Diskriminierung in jeder Form zu vermeiden und zu verhindern. Unsere Anstrengungen zielen darauf ab, eine Kultur zu fördern, die sich auf die Achtung und Förderung der Menschenrechte konzentriert. Wir respektieren und schätzen geschlechtsspezifische Unterschiede, das Alter, die Ethnizität, Nationalität, Religion, Sprache, unterschiedliche Fähigkeiten, den Gesundheitsstatus (darunter fallen auch überlebte Krebsdiagnosen), sexuelle Orientierung und Identität sowie politische Weltanschauung und gewerkschaftliche Zugehörigkeit.

In Übereinstimmung mit bedeutenden Verträgen zum Schutz der Menschenrechte beziehen wir uns insbesondere auf die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, die Europäische Menschenrechtskonvention, die Erklärung über die Grundprinzipien und Rechte bei der Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie darauffolgende einschlägige Übereinkommen.

Unser Bestreben ist es, eine integrative Kultur zu fördern, da wir fest davon überzeugt sind, dass die Integration unterschiedlicher Diversitätsformen positiv zur Entwicklung einer fortschrittlichen und nachhaltigen Gesellschaft beiträgt.

Für uns ist es eine Grundregel des Anstands, dass versteckte Diskussionen über Unzulänglichkeiten oder Fehlverhalten von Kollegen unterbleiben. Wir dulden keine falschen und böswilligen Unterstellungen oder ähnliche Handlungsweisen.

Der Umgang mit fremdem Eigentum erfolgt stets mit Respekt und Vorsicht.

DISKRETION, DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT

Wir behandeln vertrauliche personenbezogene Informationen unserer Kunden und Mitarbeiter mit höchster Diskretion. Die Bank verpflichtet sich, schutzwürdige Informationen restriktiv zu handhaben und angemessen zu schützen und nicht zum Nachteil der Kunden und Mitarbeiter zu verwenden.

Die Bank und ihre Dienstleister erfüllen alle Voraussetzungen, um sicherzustellen, dass Informationen vertraulich behandelt werden. Wir sind auch nach Beendigung des Dienstverhältnisses dazu verpflichtet, die datenschutzrechtlichen Anforderungen zu respektieren und das Bankgeheimnis zu wahren. Unser Engagement für Diskretion, Datenschutz und Datensicherheit gewährleistet nicht nur die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, sondern unterstreicht auch unsere Verantwortung im Umgang mit sensiblen Informationen unserer Kunden und unseres Unternehmens.

FÜHRUNG, VERANTWORTUNG UND AUFSICHT

Jede Führungsposition trägt die Verantwortung für die ihr zugeordneten Mitarbeiter. Sie muss sich deren Anerkennung durch vorbildliches persönliches Verhalten, Leistung, Zuverlässigkeit und soziale Kompetenz erwerben.

Sie setzt klare, ehrgeizige und realistische Ziele, führt durch Vertrauen und räumt den Mitarbeitern so viel Eigenverantwortung und Freiraum wie möglich ein. Sie stellt ein gleichberechtigendes Arbeitsumfeld für die ihr anvertrauten Mitarbeiter im Hinblick auf Arbeitsbedingungen, Leistungsbeurteilung und Karrieremöglichkeiten sicher und setzt die ihr anvertrauten Mitarbeiter zielorientiert und chancengerecht ein. Die Führungskraft oder die Personalabteilung sind für die Mitarbeiter auch bei beruflichen und persönlichen Sorgen Ansprechpartner.

Jede Führungskraft hat Organisations- und Aufsichtspflichten zu erfüllen. Sie ist dafür verantwortlich, dass in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich keine Verstöße gegen Gesetze und/oder regulatorischen Anforderungen geschehen, die durch gehörige Aufsicht verhindert oder erschwert werden hätten können. Auch bei Delegation behält sie die Hauptverantwortung.

RISIKOKULTUR

Unsere Geschäftstätigkeit basiert darauf, diszipliniert und umsichtig Risiken einzugehen. Wir legen großen Wert auf unabhängige Risikomanagement-, Compliance- und Revisionssysteme mit klarer Managementverantwortung. Dies bedeutet, dass wir Risiken nicht nur erkennen, sondern auch proaktiv steuern und minimieren und in der Folge die Stabilität und Nachhaltigkeit der Bank für langfristigen Erfolg stärken.

Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

DEFINITION

Geldwäsche ist der Prozess, bei dem illegal erworbenes Geld den Anschein von Legalität erhält. Die so gewaschenen Gelder werden oft auch zur Finanzierung von terroristischen Aktivitäten genutzt. Terrorismus kann auch durch legale Mittel finanziert werden, die dann für terroristische Handlungen eingesetzt werden. Dies wird als „umgekehrte Geldwäsche" bezeichnet.

DETAILS

Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sind beispiellose Phänomene, die weitreichende Auswirkungen auf unsere Gesellschaften und die wirtschaftliche Entwicklung von Ländern haben. Diese Aktivitäten ermöglichen es Kriminellen Wirtschaftsbereiche zu kontrollieren, Führungskräfte und Regierungen zu bestechen sowie das Leben der Bürger zu beeinflussen. Schlüsselprinzipien wie beispielsweise Demokratie sind ebenfalls gefährdet.

DIE VERANTWORTUNG DER BANK

Die Bank engagiert sich aktiv im Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Dabei überwachen wir finanzielle Ströme in Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben zum Schutz der Privatsphäre, der Grundrechte und Freiheiten einzelner Personen. Jeder Mitarbeiter trägt dazu bei, durch ständige Wachsamkeit die Einhaltung dieser Verpflichtung sicherzustellen. Verstöße gegen diese Verpflichtungen ziehen zivil-, straf-, verwaltungs- und disziplinarrechtliche Konsequenzen nach sich. Zudem stehen das Ansehen und der Ruf der Bank auf dem Spiel.

FÜR MITARBEITER:INNEN

DEINE AUFGABE UND VERANTWORTUNG

- Stelle sicher, dass du die Schulungen bzgl. Geldwäsche im vorgesehenen Rhythmus absolvierst.
- Als Vorgesetzter solltest du sicherstellen, dass deine Mitarbeiter umfassend über diese Themen informiert sind.
- Setze Anti-Geldwäsche- und Anti-Terrorismusfinanzierungsverfahren aktiv um.
- Lege besonderen Wert darauf, so viel wie möglich über deine Kunden zu erfahren, sowohl bei Kontoeröffnung als auch während ihrer Beziehung zur Bank und halte diese Informationen rechtskonform in den jeweiligen Systemen fest.
- Bleibe jederzeit wachsam und hinterfrage ungewöhnliche, atypische oder komplexe Transaktionen ohne offensichtliche wirtschaftliche Rechtfertigung, die möglicherweise illegal sind.
- Fordere Kunden auf, begründete Erklärungen für ihre Transaktionen abzugeben.
- Lehne Transaktionen ab, die wirtschaftlich nicht gerechtfertigt sind oder bei denen Zweifel an der Identität der Urheber oder Begünstigten bestehen.
- Melde alle verdächtigen Transaktionen an Compliance.

DU DARFST NICHT

- Geschäfte aus strikt kommerziellen Gründen durchführen.
- Kunden mitteilen, dass sie der Geldwäsche verdächtigt werden oder solche Informationen an Dritte weitergeben.
- An Platzierung, Verschleierung oder Konsolidierungstransaktionen teilnehmen, dazu beraten oder diese unterstützen.
- Persönliche Beziehungen zu Kunden eingehen, die potenzielle Interessenkonflikte hervorrufen könnten, ohne diese Compliance zu melden.

Beispielszenarien

Mitarbeiter sind verpflichtet, verdächtige Transaktionen oder Aktivitäten unverzüglich an Compliance zu melden. Die Bank wird sicherstellen, dass alle gemeldeten Verdachtsfälle untersucht werden und gegebenenfalls Meldungen an die relevanten Behörden erfolgen.

Interessenkonflikte

DEFINITION

Ein Interessenkonflikt liegt vor, wenn die persönlichen Interessen eines Mitarbeiters im Widerspruch zu Interessen der Bank und/oder unseren Kunden stehen. In diesem Fall können die persönlichen Interessen von Mitarbeitern oder Mitgliedern der Geschäftsleitung ihre Ermessensfreiheit oder Entscheidungsfähigkeit bei der Ausübung ihrer beruflichen Pflichten beeinflussen. Interessenkonflikte können persönlicher Natur (wie familiäre Bindungen), beruflicher Natur (wie geschäftliche Beziehungen), finanzieller Natur (zum Beispiel persönliche Kredite) oder politischer Natur (mit Einfluss auf das Unternehmen) sein.

DIE VERANTWORTUNG DER BANK

Die Bank hat eine Policy und somit Regeln zur Verhinderung von Interessenkonflikten implementiert. Interessenkonflikte können Handlungen von Bestechung oder Einflussnahme einschließen und das Unternehmen und seine Mitarbeiter dem Vorwurf von Voreingenommenheit oder Unehrlichkeit aussetzen. Sie können auch Auswirkungen auf die Reputation der Bank und die der Mitarbeiter haben.

MITARBEITERGESCHÄFTE

Geschäfte von Mitarbeitern dürfen nicht mit den Interessen unserer Kunden oder allfälligen Interessen der Bank kollidieren. Sollte eine Kollision unvermeidbar sein, haben die Interessen der Kunden und der Bank Vorrang. Potenzielle Interessenkonflikte muss der Mitarbeiter Compliance mitteilen.

NEBENBESCHÄFTIGUNG BZW. VEREINSTÄTIGKEIT AUSSERHALB DER BANK

Alle Mitarbeiter müssen vor Aufnahme einer Nebenbeschäftigung (bei der Absicht, ein Amt anzunehmen, welches mit einer Wahl verbunden ist, gilt dies bereits für die Kandidatur, z.B. für einen Gemeinderat) oder vor Übernahme einer Organfunktion in einem Verein (z.B. Vorstand, Kassier) die Zustimmung der Bank einholen. Es ist unerheblich, ob mit der Nebenbeschäftigung oder der Organfunktion in einem Verein eine Entlohnung verbunden ist oder nicht. Die Bank wird im Rahmen der Beurteilung aller Umstände eine Entscheidung treffen. Ebenso wird die Bank eine bereits erteilte Zustimmung widerrufen, wenn sich herausstellt, dass eine Nebenbeschäftigung oder die Organfunktion in einem Verein den Interessen der Bank zuwiderläuft.

Ehrenamtliche Vereinstätigkeiten ohne Organfunktion und bloße Vereinsmitgliedschaften sind nicht melde-/genehmigungspflichtig.

FÜR MITARBEITER:INNEN

DEINE AUFGABE UND VERANTWORTUNG

- Du respektierst die Präventionsprinzipien und entsprechenden Maßnahmen der Bank und beachtest insbesondere die Regelungen hinsichtlich der Annahme und Vergabe von Geschenken, Vergünstigungen und außerberuflicher Tätigkeiten. Ziel ist es, deine Urteilsfähigkeit zu wahren und Konfliktsituationen zu vermeiden.

- Im Falle einer Nebenbeschäftigung oder Übernahme öffentlicher Ämter meldest du diese umgehend an deinen Vorgesetzten und an Compliance.
- Jegliche privat gehaltenen administrativen, leitenden oder geschäftsführenden Mandate bei profitablen und gemeinnützigen Organisationen, Kunden oder Lieferanten der Bank meldest du deinem Vorgesetzten und Compliance und bittest um vorherige Genehmigung für deine Funktion außerhalb der Bank.
- Deinem Vorgesetzten berichtest du von jeglichen familiären Verflechtungen zu Dritten im Zusammenhang mit deinem Unternehmen, die zu einem Interessenkonflikt führen können.
- Die Bank begrüßt private Interaktionen innerhalb der Belegschaft; Du berichtest jedoch deinem Vorgesetzten und Compliance, wenn die Beziehung über ein übliches Maß an Freundschaft hinausgeht.
- Potenzielle direkte oder indirekte Interessenkonflikte meldest du deinem Vorgesetzten und verzichtest auf die Teilnahme an Diskussionen oder Entscheidungen zu den betreffenden Themen.

DU DARFST NICHT

- Entscheidungen treffen, wenn deine Ermessensfreiheit oder Entscheidung durch persönliche Überlegungen oder Druck von Dritten beeinflusst oder verändert werden könnte.
- Informationen über Interessenkonflikte oder Situationen verbergen, die eine solche Situation schaffen könnten.

Beispielszenarien

Dein Vorgesetzter hat dich nach deiner Meinung zur Auswahl eines neuen Lieferanten gefragt, weil er zwischen zwei Unternehmen schwankt. Es stellt sich heraus, dass die Führungskraft eines der Unternehmen ein Jugendfreund von dir ist. Wie solltest du reagieren?
Um jeden Interessenkonflikt zu vermeiden, informiere deinen Vorgesetzten schriftlich über diese Beziehung und ziehe dich aus dem Auswahlprozess zurück.

Mein Bruder ist Dienstleister in einer Schulungsorganisation, die von ihm angebotenen Lösungen sind wettbewerbsfähig und auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten. Sollte ich ablehnen?
Melde diese Situation schriftlich deinem Vorgesetzten, der alle Maßnahmen ergreifen wird, um einen möglichen Interessenkonflikt zu vermeiden, weiter wirst du nicht am Auswahlprozess des Dienstleisters teilnehmen.

Ich bin Mitarbeiter der Bank und Mitglied eines Verwaltungsrats in einem Unternehmen, an dem die Bank beteiligt ist. Was sollte ich tun?
Melde die Situation deinem Vorgesetzten und nimm nicht an Diskussionen und Entscheidungen zu Angelegenheiten teil, die einen Interessenkonflikt schaffen könnten.

Steuerehrlichkeit und Bekämpfung von Steuerhinterziehung und Steuerbetrug

DEFINITION

Steuerhinterziehung: Steuerhinterziehung entsteht, wenn jemand absichtlich falsche Angaben über sein Einkommen oder seine Ausgaben macht, um weniger Steuern zu zahlen, als er eigentlich müsste. Das kann durch das Verbergen von Einkommen, falsche Buchführung oder andere betrügerische Methoden geschehen.

Steuerbetrug: Steuerbetrug ist eine breitere Kategorie, die verschiedene illegale Handlungen im Zusammenhang mit Steuern umfasst. Dazu gehören nicht nur die Hinterziehung, sondern auch andere betrügerische Praktiken wie gefälschte Dokumente, falsche Rechnungen oder das Nutzen von Steuerschlupflöchern auf unzulässige Weise. Steuerbetrug beinhaltet im Wesentlichen alle betrügerischen Aktivitäten, die darauf abzielen, Steuern zu umgehen oder zu reduzieren.

DETAILS

Zwei Steuermaßnahmen, denen die Bank nachkommen muss, wurden eingeführt, um der Steuerhinterziehung entgegenzuwirken, nämlich der Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA) und das Gemeinsamer Meldestandard-Gesetz (GMSG):

- **FATCA:** Dieses Abkommen zwischen Österreich und den USA regelt die Einhaltung der steuerlichen Verpflichtungen von US-Personen mit Konten im Ausland. Österreichische Finanzinstitute müssen die US-Personen unter ihren Kunden identifizieren und jährlich an die US-Finanzbehörden melden.
- **GMSG:** Dieses österreichische Gesetz beruht auf einem OECD-Abkommen, in dem sich ein Großteil der Staaten bereit erklärt hat, einen automatischen Informationsaustausch zu Finanzkonten durchzuführen. Ziel ist es, die Steuerhinterziehung zu unterbinden. Daher müssen alle österreichischen Finanzinstitute ihre Kunden mit steuerlichem Sitz außerhalb Österreichs identifizieren und jährlich an das österreichische Finanzamt melden, welches die Meldungen an die Bezug habenden Staaten weiterleitet.

DIE VERANTWORTUNG DER BANK

Die Bank betrachtet eine konsistente und verantwortungsbewusste Steuerpolitik als wesentlichen Bestandteil ihrer langfristigen Strategie. Die Bank behandelt alle steuerlichen Angelegenheiten mit Integrität und Transparenz. Alle durchgeführten Transaktionen basieren auf wirtschaftlicher Realität. Die Bank strebt nicht danach, Steuern durch dafür vorgesehene Strukturen zu vermeiden. Die Bank verpflichtet sich, keine Handlungen ausschließlich aus steuerlichen Gründen einzurichten oder vorzuschlagen. Kunden werden von uns nicht dabei unterstützt, ihre Steuerpflichten zu umgehen oder in Staaten oder Gebieten tätig zu werden, deren Rechtsprechungen von der EU als „nicht kooperativ" (Steueroasen) eingestuft sind oder die nicht am Automatic Exchange of Information teilnehmen. Die Bank erbringt keine Tätigkeit der Steuerberatung und verweist ihre Kunden hinsichtlich einer korrekten steuerlichen Offenlegung an dafür spezialisierte Steuerberater und Wirtschaftstreuhänder.

FÜR MITARBEITER:INNEN

DEINE AUFGABE UND VERANTWORTUNG

- Halte die geltenden Gesetze und Vorschriften ein.
- Aufmerksam sein und Aktionen, die darauf abzielen, Steuervorschriften direkt oder indirekt zu umgehen, identifizieren und dem Vorgesetzten oder Compliance umgehend melden.
- Kontaktiere im Zweifelsfall oder bei Unsicherheiten/Unklarheiten deinen Vorgesetzten oder Compliance.

DU DARFST NICHT

- Die Bank vorsätzlich von ihren steuerlichen Verpflichtungen abschirmen.
- Einen Kunden beraten und/oder an einer finanziellen Vereinbarung teilnehmen, die darauf abzielt, Steuervorschriften zu umgehen.
- Selbstzertifizierungen im Namen deiner Kunden unterzeichnen.
- Informationen entfernen oder verbergen, um jeglichen Nachweis einer Handlung, die mit einer Steueroase verbunden ist, zu vertuschen.

Beispielszenarien

Solltest du Grund zur Annahme haben, dass eine Handlung oder Transaktion im Zusammenhang mit steuerlichen Angelegenheiten gegen geltende Gesetze, Vorschriften oder diesen Code of Conduct verstößt, bist du verpflichtet, dies unverzüglich deinem Vorgesetzten und Compliance zu melden.

Prävention von Marktmissbrauch

DEFINITION

Bei Insidergeschäften oder Einwirkung auf die Bildung des Kurses von Finanzinstrumenten oder Verbreiten von inkorrekten oder irreführenden Informationen kann Marktmissbrauch vorliegen. Die Bekämpfung solcher Handlungen zielt darauf ab, die Aufrichtigkeit und Transparenz der Märkte zu sichern und das Vertrauen der Gesellschaft zu stärken. In diesem Kontext obliegt es jedem, den Grundsatz der Informationsparität unter den Investoren zu respektieren. Bei Missachtung dieser Vorschriften können Wertpapierdienstleister und die ihnen untergeordneten Personen disziplinarischen, monetären, zivil- und strafrechtlichen Strafen unterworfen werden.

Informationen, die nicht öffentlich zugänglich sind, spezifisch sind, sich auf ein an der Börse gelistetes Unternehmen oder ein börsennotiertes Finanzprodukt beziehen und in der Lage sind, deren Preis oder den von damit verbundenen Finanzprodukten zu beeinflussen, werden als Insiderinformationen bezeichnet. Sie können auch schriftlich oder mündlich übermittelt oder einfach abgeleitet werden. Die Verwendung dieser Informationen für Börsengeschäfte auf eigene oder fremde Rechnung gilt als Insiderhandel und sind als solche streng untersagt.

DIE VERANTWORTUNG DER BANK

Im Falle eines Insidergeschäfts werden nicht öffentlich bekannte Informationen betreffend Finanzinstrumente oder deren Emittenten dafür verwendet, um für eigene oder fremde Rechnung direkt oder indirekt betroffene Finanzinstrumente zu handeln. Die Bank hat interne Maßnahmen getroffen, Marktmissbrauch zu verhindern.

FÜR MITARBEITER:INNEN

DEINE AUFGABE UND VERANTWORTUNG

- Sei aufmerksam und treffe alle notwendigen Maßnahmen, um die Weitergabe von Insiderinformationen zu vermeiden. Dies bedeutet auch die Einhaltung der bestehenden Informationsbarrieren. Wenn du auf einer Insiderliste stehst, musst du die damit verbundenen Vorgaben einhalten.
- Wenn du glaubst, im Besitz von Insiderinformationen zu sein, informiere Compliance.
- Melde unverzüglich jede Transaktion, bei der Verdacht auf Marktmissbrauch besteht, an Compliance. Sie entscheidet nach einer Analyse, ob es angebracht ist, die Transaktion der Finanzmarktaufsicht zu melden.
- Behandle alle Meldungen verdächtiger Transaktionen oder andere Vorgänge vertraulich, egal ob ein Verstoß nachgewiesen ist oder nicht.

DU DARFST NICHT

- Insiderinformationen beim Handel oder der Übertragung von Finanzinstrumenten, auf die sich diese Informationen beziehen, nutzen, sei es für Transaktionen auf eigene Rechnung, im Namen der Bank oder für einen Dritten.
- Insiderinformationen an einen Dritten außerhalb des normalen Rahmens deiner Tätigkeit, an Personen außerhalb der Bank oder an Mitarbeiter, die nicht zum Zugang zu solchen Informationen befugt sind, weitergeben.
- Positionen in einem Wertpapier auf der Grundlage von Insiderinformationen für Dritte übernehmen (Mitarbeiter des Unternehmens oder eines anderen Unternehmens der Bank, oder einem externen Dritten, usw.).

Beispielszenarien

Du hast während einer Kaffeepause zufällig ein Gespräch über ein börsennotiertes Unternehmen mitgehört, das plant, ein anderes börsennotiertes Unternehmen zu übernehmen. Du recherchierst und stellst fest, dass diese Information zu diesem Zeitpunkt noch nicht veröffentlicht wurde. Könntest du eine Finanztransaktion durchführen, obwohl dir die Informationen nicht direkt und eindeutig mitgeteilt wurden?

Nein. Die Finanzmarktaufsichtsbehörde definiert einen „Insider" als jede Person, die Insiderinformationen im Rahmen ihrer Tätigkeit, ihres Berufes oder auf andere Weise erhält.

Prävention von wirtschaftskriminellen Handlungen

DEFINITION

Die Bank ist verpflichtet, sich gegen Schäden aus wirtschaftskriminellen Handlungen zu schützen und stellt sich gegen jedwede entsprechende Handlung. Dabei ist es unerheblich, ob sich der Täter in den Reihen der Bank befindet oder von außen kommt. Beiden Situationen wird durch geeignete Maßnahmen Rechnung getragen:

1. **Verbot von Bestechung, Korruption und Erpressung:** Die Bank verurteilt alle Praktiken korrumpierenden – sei es materiell oder immateriell - und erpresserischen Handelns und bekennt sich sinngemäß zum Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption. Geschäfte dürfen ausnahmslos nur ohne Erpressung, Bestechung und Korruption angebahnt werden. Darunter fallen auch sogenannte Beschleunigungszahlungen. Zum zeitgemäßen und risikoorientierten Umgang hinsichtlich der Annahme und Vergabe von Zuwendungen (Geschenke und Einladungen) hat die Bank eine eigene Richtlinie erlassen. Diese regelt in einer Art Ampelsystem, welche Vorgänge unkritisch sind und welche kritisch. Dies auch immer vor der Frage, ob ein Amtsträger beteiligt ist oder nicht. Daneben beinhaltet diese Richtlinie auch einen Katalog mit verbotenen Vorgängen.
2. **Internes Kontrollsystem:** Die Bank legt Wert auf eine angemessene, strukturierte Kontrollkultur. Hierfür ist eine Richtlinie zur Ausgestaltung eines wirkungsvollen internen Kontrollsystems existent.
3. **Implementierung eines Hinweisgebersystems:** Die Bank stellt ein System zur Verfügung, über welches rund um die Uhr - wahlweise auf anonymer Basis - begründete Verstöße gegen regulatorische Bestimmungen, Bestechung/ Korruption, Betrug, Diebstahl oder Untreue, Unterschlagung sowie Veruntreuung gemeldet werden kann.

DETAILS

Bestechung und Korruption bezeichnet das Verhalten einer Person, die ihr anvertraute Macht oder Funktion zu einem öffentlichen, privaten, wirtschaftlichen oder politischen Nutzen oder persönlichen Vorteil zu missbrauchen. Dazu zählt auch das sich-versprechen-lassen einer Gegenleistung für den Missbrauch.

FÜR MITARBEITER:INNEN

DEINE AUFGABE UND VERANTWORTUNG

- Teile deinem Vorgesetzten und/oder Compliance mit, wenn du dich von einer dritten Partei bedrängt oder umworben fühlst.
- Berichte Compliance über alle Geschenke und Vergünstigungen, die dir angeboten, zugestellt oder direkt an dein Zuhause gesendet werden und die betragliche Meldegrenze übersteigen.
- Befolge die etablierten Genehmigungsprozesse für die Annahme und Vergabe von Zuwendungen.

- Bleibe stets aufmerksam und überwache kontinuierlich alle deine Beziehungen zu Vermittlern und Lieferanten.
- Vergewissere dich, dass alle Zahlungen gerechtfertigt, dokumentiert und ordnungsgemäß genehmigt sind.

DU DARFST NICHT

- Einem Dritten einen Vorteil versprechen oder ermöglichen, um ihn dazu zu bewegen, eine unerlaubte Handlung durchzuführen oder zu unterlassen.
- Vergünstigungen finanzieller oder anderweitiger Art als Gegenleistung für die Ausführung einer Aufgabe verlangen oder akzeptieren.
- Geschenke, die nicht autorisiert wurden, annehmen.
- Ein Angebot eines Dritten annehmen, eine Dienstleistung oder Reise für dich ganz oder teilweise zu bezahlen, selbst wenn dies aus beruflichen Gründen erfolgt.

Beispielszenarien

Ein Lieferant, mit dem du gut auskommst, hat dir einen Wochenendtrip ans Meer vorgeschlagen. Als Gegenleistung sollst du nur seine Zahlungsfrist etwas verlängern. Ist das erlaubt?

Es ist nicht zulässig, deine Stellung oder Verantwortlichkeiten zu nutzen, um Geschenke oder Vorteile zu erlangen. Informiere umgehend deinen Vorgesetzten, dass jemand versucht hat, dich zu bestechen.

Ein Lieferant, mit dem du eine sehr gute Beziehung hast, hat dich zu einer Messe eingeladen. Er hat dir auch angeboten, einen Teil deiner Reisekosten zu übernehmen. Was solltest du tun?

Stimme Dich mit Compliance bezüglich der Einladung ab; um die Unabhängigkeit der Bank und ihrer Mitarbeiter zu gewährleisten. Es ist nicht zulässig, dass eine dritte Partei eine Reise, selbst wenn sie geschäftlich ist, ganz oder teilweise finanziert.

Ein Kollege hat dich gebeten, einen unserer regulären externen Auftragnehmer zu bitten, ein Familienmitglied von ihm einzustellen. Was solltest du tun?

Lehne die Anfrage freundlich ab und informieren deinen Vorgesetzten oder Compliance.

DETAILS

Betrug ist eine vorsätzliche Tat, bei der der Täter das Opfer durch Vorspiegelung oder Unterdrückung von Tatsachen gezielt so täuscht, dass es sich selbst, oder einer dritten Person oder Organisation am Vermögen schädigt und damit materiellen Schaden erleidet. Es gibt verschiedene Formen von Betrug, abhängig von der Herkunft der beteiligten schädlichen Parteien:

1. **Externer Betrug:** Eine Handlung oder Unterlassung, die von Einzelpersonen (Kunden oder Dritten), allein oder in einer Gruppe, mit dem Ziel durchgeführt wird, Geld, Dokumente oder Informationen zu erhalten, die sie zu ihrem eigenen Nutzen und zum Schaden der Bank, ihrer Kunden oder Dritter verwenden.
2. **Interner Betrug:** Eine Handlung oder Unterlassung, die von einem Mitarbeiter zum Schaden der Bank oder der Interessen Dritter, die von dem Unternehmen verwaltet werden, gesetzt wird.

FÜR MITARBEITER:INNEN

DEINE AUFGABE UND VERANTWORTUNG

- Du musst im Einklang mit geltenden Rechtsvorschriften sowie bewährten Verfahren und deren verantwortungsvoller Anwendung und ständiger Wachsamkeit Betrugsprävention betreiben.
- Wenn du einen Betrugsverdacht hast oder im Zweifel bist, informiere sofort deinen Vorgesetzten und Compliance, damit diese schnell handeln können.
- Wenn du Zweifel an der Identität des Absenders einer E-Mail hast, leite die E-Mail an IT-Security weiter.

DU DARFST NICHT

- Deine Passwörter weitergeben, deinen Zugangsausweis verleihen oder vertrauliche Informationen oder Dokumente auf deinem Schreibtisch liegenlassen.
- E-Mails oder Anhänge von einem unbekannten Absender öffnen.
- Heikle Themen, die die Bank betreffen könnten, in der Öffentlichkeit besprechen.
- Externe Datenträger (externe Festplatten oder USB-Sticks) benutzen, ohne Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

Beispielszenarien

Du hast gerade eine E-Mail mit einem Anhang von einer dir unbekannten Adresse bekommen. Solltest du diesen öffnen?
Um das Risiko eines Phishing-Angriffs oder einer Spyware-Infektion zu minimieren, solltest du niemals den Anhang einer E-Mail öffnen, wenn du den Absender nicht kennst. Bei Unsicherheit leite die E-Mail an deine IT-Kontaktperson weiter, die die notwendigen Prüfungen durchführt.

Ein Freund hat dir seinen USB-Stick mit interessanten Artikeln geliehen. Darfst du diesen an deinem Arbeitsplatz verwenden?
Dies könnte ein Sicherheitsrisiko für deinen Computer darstellen. Daher solltest du zunächst sicherstellen, dass der USB-Stick keine Viren enthält, die das Informationssystem infizieren könnten. Leite den USB-Stick zur Überprüfung an IT-Security weiter.

Sponsoring

DEFINITION

Sponsoring ist eine Form der Unterstützung, bei der sich eine juristische oder natürliche Person verpflichtet, finanzielle Mittel, Ressourcen oder Dienstleistungen bereitzustellen, um eine Veranstaltung, Initiative oder Organisation zu fördern. Im Gegenzug erhält der Sponsor Werbe- und Präsenzvorteile, um seine eigenen Kommunikations- und Marketingziele zu stärken und die Markenbekanntheit zu steigern. Diese strategische Partnerschaft fördert gemeinsame Ziele und Interessen.

DIE VERANTWORTUNG DER BANK

Die Bank betrachtet die Unterstützung sportlicher, kultureller, sozialer oder karitativer Veranstaltungen, Organisationen oder Gruppen durch Sponsoring als einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in Österreich. Dabei unterliegen Sponsoring-Aktivitäten klaren Richtlinien und Werten. Die Wertvorstellungen der unterstützten Veranstaltungen, Gruppen oder Organisationen dürfen nicht im Widerspruch zu den grundlegenden Werten der Bank stehen. Es wird jedoch ausdrücklich untersagt, wohltätige Zuwendungen als Tarnung für unrechtmäßige Vorteile zu verwenden, die darauf abzielen oder den Anschein erwecken, die Entscheidungsfindung zu beeinflussen.

FÜR MITARBEITER:INNEN

DEINE AUFGABE UND VERANTWORTUNG

- Überprüfe sorgfältig, wer oder was gesponsert werden soll.
- Halte strikt den Genehmigungsprozess in der Bank ein.
- Binde bei Veranstaltungen oder Aktivitäten, die von Parteien, Politikern, Amtsträgern oder deren Angehörigen kontrolliert werden, vor Abschluss eines Vertrags mit der gesponserten Organisation Compliance ein.

DEINE AUFGABE UND VERANTWORTUNG

- Organisationen, ohne sie auf Übereinstimmung mit unseren Vorgaben zu prüfen auswählen.
- Organisationen sponsern, die direkt oder indirekt von Politikern, Amtsträgern oder deren Verwandten profitieren oder kontrolliert werden.
- Organisationen sponsern, die mit Projekten in Verbindung stehen, an denen die Bank zu kommerziellen Zwecken beteiligt ist.

Beispielszenarien

Du wurdest vom Kassier einer Organisation kontaktiert, der vorschlug, die Bank soll als Sponsor eine Diskussions-Veranstaltung unterstützen, der Erlös der Veranstaltung kommt einer Partei für deren Wahlkampf zugute. Wie solltest du darauf reagieren?
Lehne das Angebot ab, da die Bank keine Parteienfinanzierung – auch nicht über Vorfeldorganisationen – unterstützt.

Du hast in einer Zeitung gelesen, dass ein von der Bank gesponserter Sportverein aktiv an der Manipulation von Spielen beteiligt war. Du befürchtest, dass der Name der Bank mit diesem Skandal in Verbindung gebracht wird. Wie solltest du reagieren?
Sprich mit deinem Vorgesetzten und informiere Compliance, um die richtige Vorgehensweise festzulegen. Diese Situation könnte Auswirkungen auf die Reputation der Bank und ihrer Mitarbeiter haben.

Spenden

DEFINITION

Freiwillige und unentgeltliche Geld- oder Sachzuwendungen (auch in Form von Ressourcen) für einen religiösen, wissenschaftlichen, gemeinnützigen, sportlichen, wirtschaftlichen oder politischen Zweck.

DIE VERANTWORTUNG DER BANK

Die Spendenpraxis der Bank ist restriktiv. Wir vergeben Spenden an ordnungsgemäß geführte gemeinnützige Einrichtungen für wohltätige Zwecke oder an Organisationen zur Förderung von Sport, Wissenschaft, Forschung oder Kultur. Seitens der Bank ist es nicht erlaubt, dass allfällige Spenden als Bedingung oder zur Einflussnahme auf einen Amtsträger oder auf eine behördliche Maßnahme oder Entscheidung eingesetzt werden dürfen. Die Bank ist grundsätzlich politisch neutral und leistet keine direkten Spenden an politische Parteien.

Lobbying

DEFINITION

Lobbyismus oder Interessenvertretung bezieht sich auf alle Aktivitäten mit Politikern bzw. Amtsträgern mit dem Ziel, deren Entscheidungen zu beeinflussen. Diese Praxis ermöglicht es Lobbyisten, dem Gesetzgeber Informationen darüber zu liefern, wie Gesetze durchgesetzt werden und wie sie verbessert werden können.

DIE VERANTWORTUNG DER BANK

Die Bank vertritt ihre Meinungen in verschiedenen Foren, betreibt jedoch keinesfalls Lobbying-Tätigkeiten im Sinne des Lobby-Gesetzes. Durch die Zusammenarbeit mit Experten und Praktikern aus verschiedenen Facheinheiten trägt die Bank konstruktiv zu internationalen, europäischen und nationalen Debatten bei – sowohl zu politischen als auch technischen Fragen. Ihr Hauptziel besteht darin, sachkundige Meinungen zu den potenziellen Auswirkungen öffentlicher Entscheidungen auf die Bank zu entwickeln und ihre Interessen zu verteidigen oder zu fördern. Die Bank betont die persönliche Verantwortung ihrer Mitarbeiter, Informationen über ihre Überzeugungen und politisches Engagement außerhalb der Arbeitszeiten und unabhängig von der Bank zu kommunizieren.

FÜR MITARBEITER:INNEN

DEINE AUFGABE UND VERANTWORTUNG

- Achte darauf, dass deine politischen Meinungen und Handlungen die Bank nicht binden.
- Lehne jegliche Anfragen ab, die dich in deiner Funktion als Mitarbeiter der Bank um politische Unterstützung bitten und die die Bank rechtlich verantwortlich machen könnten.
- Informiere deinen Vorgesetzten und Compliance über öffentliche Ämter, die du übernommen hast.

DU DARFST NICHT

- Lobbying im Sinne des Lobby-Gesetzes betreiben.

Beispielszenarien

Du wirst gefragt, ob die Bank als Hauptbankverbindung einer politischen Partei zur Verfügung steht.

Die Bank steht als Hauptbankverbindung nur mit der Maßgabe zur Verfügung, dass bei allen Geschäften marktübliche Konditionen zur Anwendung kommen.

Nachhaltigkeit

DEFINITION

Nachhaltigkeit bezieht sich auf die Fähigkeit, ein Gleichgewicht zwischen der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Umwelt zu erreichen, um die Bedürfnisse der heutigen Generation zu erfüllen und die Bedürfnisse der zukünftigen Generationen zu wahren. Es geht darum, Ressourcen effizient zu nutzen, Umweltschäden zu minimieren, soziale Gerechtigkeit zu fördern und wirtschaftliche Stabilität zu gewährleisten, um eine lebenswerte Zukunft für alle zu sichern.

DIE VERANTWORTUNG DER BANK

Die Bank verpflichtet sich zu einem nachhaltigen Umgang mit Mensch, Natur und Umwelt. Mitarbeiter werden ermutigt, verantwortungsvoll zu handeln, sich aktiv am Umweltschutz zu beteiligen und schonend mit den Ressourcen umzugehen. Die Bank berücksichtigt Nachhaltigkeitsaspekte bei ihren Geschäften und richtet dementsprechend ihre Maßnahmen aus. Ziel ist es, negative soziale- und Umweltauswirkungen zu minimieren und den CO2-Ausstoß zu senken. Finanzierungen oder Beteiligungen an Projekten, die erhebliche soziale- und Umweltgefahren bergen, entsprechen nicht der Geschäftspolitik der Bank. Mitarbeiter berücksichtigen bei Entscheidungen potenzielle Sozial- und Umweltauswirkungen sowie Reputationsschäden, insbesondere wenn die Bank Finanzierungen bereitstellt. Die Bank veröffentlicht zudem jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht, der ihre Bemühungen und Fortschritte in Bezug auf Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit dokumentiert. Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und unseren entsprechenden Maßnahmen sind auf unserer Website zu finden.

FÜR MITARBEITER:INNEN

DEINE AUFGABE UND VERANTWORTUNG

- Berücksichtige die direkten und indirekten sozialen Auswirkungen und Umweltauswirkungen deiner Arbeit und leiste – soweit möglich – auch deinen persönlichen Beitrag hierzu.
- Unterstütze die Rolle der Bank in ihren Bestrebungen zu nachhaltigem Handeln.

DU DARFST NICHT

- Nachhaltigkeitsbezogene Ziele und Verpflichtungen der Bank ignorieren.
- Beteilige dich nicht an Geschäftspraktiken, die Menschenrechte verletzen oder zu sozialen Ungerechtigkeiten führen können.

Beispielszenarien

Dein Kollege argumentiert, dass die bestehenden Umweltvorschriften ausreichen und es daher sinnlos ist, weitere Umweltmaßnahmen zu ergreifen.
Dem entgegnest du, dass das Umweltengagement der Bank über die bloße Einhaltung von Gesetzen hinausgeht. Unsere Umweltpolitik und soziale Verantwortung stärkt die Integrität der Bank und fördert die Leistungsfähigkeit.

Du verstehst nicht, warum wir uns als Bank mit der Umwelt befassen sollten?
Als Bank tragen wir Verantwortung und nehmen eine Vorbildfunktion ein. Unsere Entscheidungen können Unternehmensprojekte beeinflussen und zu umweltfreundlicheren Praktiken anregen. Unser Betrieb, einschließlich unter anderem Immobilien, Geschäftsreisepraktiken, IT-Systeme und Abfalltrennung, wird laufend verbessert, um unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Unsere ganzheitliche Umweltpolitik ist in alle Aktivitäten und Geschäftsprozesse integriert und fördert Innovation in den Produkten und Geschäftspraktiken unserer Kunden.

UN Global Compact

Die VOLKSBANK WIEN AG ist als Zentralorganisation des Volksbanken-Verbundes dem UN Global Compact beigetreten und unterstützt dessen 10 Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung, in dem sie diese Prinzipien in ihrem Einflussbereich umsetzt.

Beruf und Familie

Die Bank unterstützt ausdrücklich die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben ihrer Mitarbeiter. Sie bietet verschiedene Maßnahmen an, um die Work-Life-Balance zu fördern. Wir sind Teil einer lebendigen Gesellschaft, die auch familiäre und nebenberufliche Verpflichtungen mit sich bringt.

Information, Kommunikation und Öffentlichkeitsbericht

Durch die Berichterstattung über die Aktivitäten der Bank sorgen wir gegenüber dem Markt und unseren Stakeholdern für Transparenz und achten auf die Einhaltung der anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen und behördlichen Vorgaben. Wir legen großen Wert auf die Richtigkeit und Vollständigkeit der von uns erstellten und/oder dokumentierten Informationen.

Wir behandeln alle Angelegenheiten, von denen wir im Rahmen unserer Tätigkeit Kenntnis erlangen – im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen – entsprechend vertraulich. Wir achten auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben und auf die Einhaltung des Bankgeheimnisses.

Die Unabhängigkeit der Presse sehen wir als hohes Gut in einem demokratischen Rechtsstaat. Wir sind bestrebt, dass Informationen über die Bank, die an die Presse weitergegebenen werden, richtig und schlüssig sind. Mitarbeitern ist es deshalb untersagt, Informationen ohne Abstimmung mit der Presseabteilung an Medien weiterzugeben. Die Bank wird im Verhältnis zu Medien durch den Vorstand oder den Pressesprecher vertreten. Mitarbeiter dürfen ohne vorherige Rücksprache mit der Pressestelle Medien keinerlei Auskünfte erteilen oder Interviews geben.

Umgang mit Sozialen Medien

DEFINITION

Der Begriff „soziale Medien" bezieht sich im Allgemeinen auf alle Websites, die dazu genutzt werden können, ein Netzwerk von persönlichen oder beruflichen Kontakten aufzubauen und dem Austausch von Meinungen oder Informationen dienen.

DETAILS

Soziale Medien, darunter soziale Netzwerke, Blogs und Foren, sind heutzutage integraler Bestandteil des täglichen Lebens und beeinflussen alle Mitarbeiter, sowohl auf persönlicher als auch auf beruflicher Ebene. Neben den Vorteilen bergen diese Plattformen auch Risiken. Angesichts der Vielzahl von Medienplattformen und der Fülle an ausgetauschten Informationen stellt die effektive Kontrolle der Kommunikation eine Herausforderung dar. Das Engagement der Bank in diesem Kontext zielt darauf ab, angemessen mit den sozialen Medien umzugehen und etwaige Risiken zu minimieren.

DIE VERANTWORTUNG DER BANK

Innerhalb und außerhalb des Unternehmens haben alle Mitarbeiter das Recht auf freie Meinungsäußerung. Es wird erwartet, dass die Mitarbeiter verantwortungsbewusst handeln, die gesetzlichen Rahmenbedingungen einhalten und sich angemessen verhalten. Die Nutzung sozialer Netzwerke für private Zwecke am Arbeitsplatz ist gestattet, vorausgesetzt, dass dieses Privileg nicht missbräuchlich verwendet wird und im Einklang mit unseren Richtlinien erfolgt. Es ist wichtig, dass Mitarbeiter dieses Recht auf Meinungsfreiheit nicht auf Kosten der Bank, ihrer Führungskräfte und Kollegen am Arbeitsplatz überschreiten.

FÜR MITARBEITER:INNEN

DEINE AUFGABE UND VERANTWORTUNG

- Beachte die Regeln der Vertraulichkeit und des Bankgeheimnisses an die du durch deine beruflichen Verpflichtungen gebunden bist. Weitere Informationen zum Umgang mit Informationen und Unternehmenswerten im Internet und auf Social Media Plattformen findest du in der jeweils aktuellen Fassung der Verbunds-Arbeitsrichtlinie Informationssicherheit.
- Informiere dich jeweils über die allgemeinen Nutzungsbedingungen, insbesondere wie deine persönlichen Daten und die von dir online gestellten Informationen verwendet werden.
- Achte besonders auf soziale Mediennetzwerke, bei denen die Daten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EU sowie Liechtenstein, Island und Norwegen) gespeichert werden, die möglicherweise über kein angemessenes Schutzniveau für personenbezogene Daten verfügen.
- Überprüfe deine Datenschutz- und Sicherheitseinstellungen, um die Vertraulichkeit und Integrität deines Profils und deiner Inhalte zu gewährleisten.
- Greif nicht direkt ein, wenn du negative oder verleumderische Kommentare über die Bank liest, um zu vermeiden, dass die Verfasser mehr Aufmerksamkeit erhalten. Wenn du auf derartige Kommentare stößt, leite sie an Compliance weiter.

DU DARFST NICHT

- Offizielle Äußerungen im Namen der Bank tätigen. Nur der Vorstand und der Pressesprecher dürfen offizielle Statements im Namen der Bank abgeben. Entsprechende Presseanfragen sind an die Presse- bzw. Kommunikationsabteilung weiterzuleiten.
- Deine Firmen E-Mail-Adresse zur Registrierung auf nicht geschäftsbezogenen Seiten oder zum Posten einer privaten Meinung auf einer Social Media Plattform verwenden.
- Rufschädigung betreiben. Äußerungen, die potenziell dem eigenen Ansehen, dem anderer Mitarbeiter oder der Bank schaden könnten, sind zu vermeiden.
- Inhalte, die gegen persönlichkeitsrechtliche oder strafrechtliche Bestimmungen verstoßen, abrufen oder verbreiten.
- Vertrauliche/institutsinterne Informationen oder solche, die durch das Urheberrecht der Bank geschützt sind, verbreiten.

Beispielszenarien

Du siehst auf Facebook, dass ein Mitarbeiter der Bank seine Kollegen als Betrüger hinstellt. Wie reagierst du?

Gehe nicht direkt auf den Inhaber des Facebook-Accounts zu, damit vermeidest du weitere negativen Statements. Informiere umgehend Compliance.

Umgang mit Verstößen

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die Bank legt großen Wert auf korrektes ethisches Verhalten, Integrität und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften in sämtlichen Geschäftsbereichen. Mitarbeiter sind verpflichtet, die internen Richtlinien und Verhaltensnormen einzuhalten und sollen ethische Verstöße melden, um das Vertrauen der Kunden, Partner und der Öffentlichkeit in die Bank zu wahren.

BEHANDLUNG VON VERSTÖSSEN

Sollte ein Mitarbeiter feststellen, dass gegen rechtliche oder regulatorische Anforderungen verstoßen wurde, ist er dazu angehalten, diesen Verstoß umgehend zu melden. Die Bank unternimmt angemessene und transparente Schritte, um den Verstoß zu untersuchen und zu korrigieren. Abhängig von der Schwere des Verstoßes können Maßnahmen bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses ergriffen werden.

FORTLAUFENDE EVALUATION UND ANPASSUNG

Compliance wird eine fortlaufende Evaluierung der Effektivität des Code of Conduct durchführen. Dies beinhaltet regelmäßige Überprüfungen, um sicherzustellen, dass der Code angemessen und zeitgemäß ist. Anpassungen werden vorgenommen, um sicherzustellen, dass er den sich ändernden gesetzlichen Anforderungen und den besten Praktiken in der Branche entspricht.

VERANTWORTLICHKEITEN DER MITARBEITER

Alle Mitarbeiter der Bank sind dazu angehalten, aktiv zur Einhaltung des Code of Conduct beizutragen. Dies beinhaltet das eigene Engagement für ethisches Verhalten und Integrität im Arbeitsumfeld. Es wird erwartet, dass Mitarbeiter Verstöße melden und dabei unterstützen, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das auf Transparenz, Fairness und Verantwortung basiert.

UNTERSTÜTZUNG UND SCHUTZ DER MELDENDEN

Die Bank gewährt allen Mitarbeitern, die Verstöße melden, Schutz vor Repressalien oder Nachteilen. Die Identität der Meldenden wird vertraulich behandelt, und es wird sichergestellt, dass sie keine negativen Auswirkungen aufgrund ihrer Meldungen erfahren.

KOMMUNIKATION UND SCHULUNGEN

Unsere Mitarbeiter erhalten regelmäßige Schulungen und Informationen, um das Verständnis für den Code of Conduct zu fördern und die Sensibilisierung für ethisches Verhalten zu stärken. Bei Unklarheiten oder Fragen bezüglich der Einhaltung des Code of Conduct können sich die Mitarbeiter an speziell zugewiesene Stellen, wie beispielsweise Personalmanagement oder Compliance, wenden.

RISIKOBEWERTUNG UND -MANAGEMENT

Die Bank hat ein angemessenes Risikobewertungs- und -managementverfahren etabliert, um potenzielle Verstöße zu identifizieren, zu bewerten und ihnen präventiv entgegenzuwirken. Dies umfasst die regelmäßige Überprüfung von Geschäftspraktiken und -prozessen sowie die Anpassung von Kontrollmechanismen, um Risiken zu minimieren.

Impressum
VOLKSBANK WIEN AG
Compliance
Dietrichgasse 25
1030 Wien